

Mithin für 1900/01		Tit.	Erläuterungen.
mehr.	weniger.		
„	„		
103 665	—		
3 000	—	16.	Zu Tit. 16. Erhöht wegen der eingetretenen Vermehrung der Geschäfte.
—	1 500	17.	Zu Tit. 17. In neuerer Zeit wird der Grundsatz befolgt, der nöthigen Gleichmäßigkeit halber möglichst alle Neuaufnahmen durch das Centralbureau ausführen zu lassen. Deshalb kann das bisherige Postulat auf die Hälfte ermäßigt werden.
1 000	—	18.	Zu Tit. 18. Die Erhöhung entspricht dem dreijährigen Durchschnitte.
19 500	—	19.	Zu Tit. 19. Die Gesamtzahl der Vermessungsingenieure ist auf 43 zu erhöhen, weil dem kreissteuerräthlichen Amte zu Dresden behufs Bewältigung der nach Zahl und Schwierigkeit der Dienstgeschäfte außergewöhnlich gesteigerten Arbeitslast zwei weitere Vermessungsingenieure zugetheilt werden müssen. Wegen der Erhöhung der Besoldungen von durchschnittlich 3300 auf 3600 „ wird auf die Bemerkungen zu Tit. 15 Bezug genommen.
1 400	—	20.	Zu Tit. 20. Erhöht wegen der nach Tit. 19 vorgesehenen Stellenvermehrung.
—	—	21.	
1 000	—	22.	Zu Tit. 22. Der Aufwand steigt fortgesetzt und hat sich im Jahre 1898 auf 8885 „ belaufen.
9 200	—	23.	Zu Tit. 23. Erhöht mit Rücksicht auf die Erhöhung der Einnahme bei Tit. 1.
44 000	—	24.	Zu Tit. 24. Die Veranlagungskosten steigen infolge der Vermehrung der Beitragspflichtigen.
—	—	25.	
2 500	—	26.	Zu Tit. 26. Die Erhöhung wird durch die Vermehrung der Beitragspflichtigen bedingt.
85 000	—	27.	Zu Tit. 27. Mehr wegen der Erhöhung der Zsteinnahme bei Tit. 2.
—	—	28.	
1 000	—	29.	Zu Tit. 29. Die Erhöhung entspricht dem Durchschnittsergebnisse der Jahre 1896 bis 1898.
1 000	—	30.	Zu Tit. 30. Erhöht mit Rücksicht auf die Vermehrung der Beamten.
272 265	1 500		